

Attac-München
Protokoll vom Ko-Kreis am 22.Januar 2018
Ergebnisprotokoll

Anwesende: Ingrid, Sabine, Hagen, Bernhard, Michael

TOP 1: Neue Leute Treffen

Für Januar wird es Ralf betreuen.
Hagen wird den Februar-Termin betreuen.

TOP 2 Gruppenarbeit vom letzten Plenum

Beschlüsse:

Auf den nächsten Plenas sollen folgende Regeln gelebt werden:
Redezeitüberwachung und
Bemühen des Ko-Kreises, Themen, bei denen die Gefahr besteht, daß sie sehr emotional diskutiert werden, zu verschieben, oder auf die Diskussionsliste zu „verbannen“

Vorschlag auf lange Frist:

Fortbildungstraining „Systemisches Konsensieren“ Webseite: www.k-training.de
Besuch von einer oder mehreren Attacées.

Vorschläge vom letzten Plenum vom Brainstorming
Gruppenbildung am nächsten Plenum

TOP 3 Inhaltlicher Jahresbericht 2017

Beschluss:

Ingrid bittet die einzelnen AK's die Daten an Ingrid zu schicken. Ingrid sammelt die Daten und schickt den Jahresbericht an Klaus oder Bundesbüro.

Im Ko-Kreis-Pad wird eine Tabelle installiert, wo die Veranstaltungen gesammelt werden.

Klaus wird gebeten, den Jahresbericht der vergangenen Jahre an Ko-Kreis zu schicken, als Muster.
(Aufgabe: Ingrid)

TOP 4

Vorschlag vom Chris: Teilnahme an Demo zur Urteilsverkündung beim NSU-Prozess.

Beschluss:

Punkt für das Februar-Plenum. Antrag auf finanziellen Beitrag ist angekündigt.

Aufgabe: Chris ansprechen (Ingrid)

TOP 5

Überprüfung der Bündnisse

Auf dem Februar-Plenum sollen noch offene Bündnisse abgefragt werden.

Offene Entscheidungen sind noch:

Münchner Friedensbündnis (Bernd ist der Vertreter)

Münchner Sozialforum (Paul und Sonja sind die Vertreter)

Münchner Arbeitszeitinitiative (Micha ist nicht mehr Vertreterin)

Aufstehen gegen Rassismus (Bernd ist der Vertreter)

(Bernhard)

TOP 6

Vorbereitung der Anti-SIKO-Demo am 17.02.

AK-Aktion beantragt 200€ für die Luftballons-Aktion auf der SIKO.

Beschluss:
Thema wird im Plenum behandelt.
Der AK Aktion bekommt 200€ für die Luftballon-Aktion.

TOP 7

Plenumsvorbereitung:

Moderation: Ingrid und Bernhard
Protokoll: Ralf

EMPFEHLUNG: WARME SACHEN ANZIEHEN, Raum ist sehr kühl!
REDEZEITBEGRENZUNG von 2 min.

Philosophische Einleitung von Heidrun

TOP 1 Demo zur Urteilsverkündung im NSU-Prozess (Chris)

Termin wird vom Gericht erst noch festgelegt.
Antrag auf Unterstützung und Finanzielles.
(Aufruf wird zeitnah herum geschickt.) (Ingrid spricht Judith an.)

TOP 2 Aufruf zum Internationalen Frauentag

Der Aufruf wird der Einladung angehängt

Antrag:

„Attac München unterstützt den Aufruf des Bündnisses 8. März und trägt zur Durchführung der Kundgebung und der Demo einen Unterstützerbeitrag von 30,- bis 50,- EUR bei {die Höhe des tatsächlichen Beitrags sollte durch das Plenum bestimmt werden}.“

TOP 3

Aufgabenneuverteilung: Palaver-Organisation, Neue Leute-Treffen und Finanzwesen

TOP 4

Hauptthema: Europa absprechen mit AK Europa Zeitbedarf 1,5 h

TOP 5

Organisation der Anti-SIKO Demo:
AK-Aktion stellt die Aktion vor
Sachstand und Organisation

TOP 6

Gruppenbildung für die Vorbereitung der Ideensammlung zum weiteren Umgang mit Konfliktthemen
Keine Diskussion!

TOP 7

Überprüfung der Bündnisse: noch offene Bündnisse abfragen.

TOP 8

Termin: Ratschlag in Bamberg 24. Und 25.03.18

TERMINE

SONSTIGES

Anhang:

Frauen die kämpfen, sind Frauen die leben*

Der Internationale Frauentag steht für weltweite Errungenschaften ...

Der 8. März mobilisiert für den Kampf gegen alle Strukturen, die Frauen, Lesben, Inter-, und Transpersonen sowie Menschen mit einer offenen Geschlechtsidentität diskriminieren und unterdrücken. Die Erfolge zeigen sich in vielen Ländern in der verankerten rechtlichen Gleichstellung von Frauen und Männern, in gleichrangige Bildungschancen sowie im verbesserten sozialen Status der Frau.

...und dennoch steht dieser Tag für vieles, was noch erkämpft werden muss:

Das Patriarchat ist noch lange nicht überwunden. Immer noch sind überwiegend Frauen für Erziehung, Pflege und Hausarbeit zuständig, auch wenn sie erwerbstätig sind, sind sie oft in schlechter bezahlten Dienstleistungsberufen oder Teilzeit angestellt. Wir fordern: Schluss mit der doppelten Ausbeutung! Für Freiheit und Selbstbestimmung und gegen Krieg und Unterdrückung durch Sexismus und Gewalt.

Frauen* kämpfen international ...

... für Anerkennung, Wertschätzung und Selbstbestimmung! Wir kämpfen für die Selbstbestimmung unseres Körpers und stellen uns gegen den §218, der den Schwangerschaftsabbruch besonders außerhalb von Fristen kriminalisiert.

... gegen Gewalt, Missbrauch und Alltagssexismus! Weltweit steht sexueller Missbrauch und häusliche Gewalt auf der Tagesordnung. Oft wird den Opfern eine Mitschuld zugeschoben. Aufgrund religiöser oder patriarchaler Überzeugungen leiden viele Frauen auf der Erde an schmerzhaften Genitalverstümmelungen.

... gegen faschistische und religiös fundamentalistische Regime und Parteien! So widmen beispielsweise die Frauen der Selbstverteidigungseinheiten in Nordsyrien ihr Leben dem Kampf gegen den Daesh bzw. den IS. Außerdem bieten sie der militärischen Aggression durch das türkische Militär die Stirn. Mittlerweile ist es ihnen gelungen, eine internationale basisdemokratische und antisexistische Bewegung aufzubauen.

... für Frieden und grenzenlose Solidarität, für den Schutz der natürlichen Umwelt: Auch Frauen auf der Flucht vor Krieg oder Umweltkatastrophen werden Opfer sexueller Gewalt. Wir fordern die Anerkennung von frauen*spezifischen Fluchtgründen und sind gegen Abschiebungen. Die prekären Lebensumstände in den Flüchtlingslagern müssen verbessert, und Schutzräume eingerichtet werden.

Wir wollen, dass der Mensch im Mittelpunkt steht und nicht Ausbeutung und Profitgier. Wir wollen gemeinsam die Befreiung von patriarchalen Strukturen und Unterdrückungsmechanismen erkämpfen.

Lasst uns dafür gemeinsam am 8. März auf die Straße gehen!

* „Frauen“ steht für FLINT: Frauen, Lesben, Inter-, Non binary und Transpersonen———